

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 158 (2007)

**Heft:** 5

**Vorwort:** Ein erster, wichtiger Schritt

**Autor:** Meier, Adrian Lukas

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein erster, wichtiger Schritt

Adrian Lukas Meier Präsident Schweizerischer Forstverein



Nach über 150 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit zieht sich die ETH Zürich aus der Redaktion der SZF zurück. Das ist für mich Anlass, den Verantwortlichen der ETH und der Redaktion rund um Dr. Jean-Pierre Sorg und Margrit Irniger für das langjährige, sachkundige und grosszügige Engagement herzlich zu danken. In diesen Dank schliesse ich auch alle Vorgänger der heutigen Verantwortungsträger und Redaktionsmitglieder mit ein.

Indem sich die ETH über Jahrzehnte so stark engagiert hat, verhalf sie der SZF zu fachlichem Renommee und internationaler Anerkennung. Der heutige Rückzug der ETH auf Grund allseits geänderter Rahmenbedingungen ist kein Abschied, sondern der Auftakt zu einer neuen Zusammenarbeit für unsere neu ausgerichtete SZF. Das freut mich. Prof. Dr. Hans R. Heinimann, Leiter des Instituts für Terrestrische Ökosysteme an der ETH, und Martin Hostettler, Leiter SZF im Vorstand des SFV, erläutern nachfolgend, worum es dabei geht.

Aus Sicht des SFV hat die Neuausrichtung der SZF auch einen vereinsinternen Hintergrund. Die Verankerung der Zeitschrift – vorab bei den in der Praxis tätigen Mitgliedern – war gering, das Interesse abnehmend. Zudem muss im SFV seit Jahren ein Mitgliederschwund beobachtet werden. Dieser hat teilweise erklärbare, äussere Ursachen wie der Rückgang der Studierendenzahlen und der Stellenabbau in Verwaltung und Forschung. Das hindert uns aber nicht daran, unseren eigenen Verantwortungsbereich zu durchleuchten und Verbesserungs-massnahmen einzuleiten. Der Vorstand will den Horizont über den Waldrand hinaus erweitern und daher auch neue Mitglieder in verwandten Bereichen gewinnen. Zudem soll der direkte und indirekte Nutzen, den man von der SFV-Mitgliedschaft hat, grösser, klarer und sichtbarer werden. Der Start zur Neuausrichtung der SZF ist ein erster, wichtiger Schritt dazu.

Ein kleiner Nachteil sei hier nicht verschwiegen: Die organisatorischen Änderungen bei der SZF waren erst im nächsten Vereinsjahr geplant. Aus verschiedenen Gründen entschied sich der Vorstand, das Projekt zu beschleunigen und um acht Monate vorzuziehen. Dadurch fallen bereits in diesem Jahr erhebliche, nicht budgetierte Mehrkosten an, was unsere Vereinsrechnung belastet. Wir verkräften diese Belastung, und ich bin überzeugt, dass sich die Neuauflage auch finanziell auszahlen wird.

Neben ETH und Redaktion danke ich meinem Vorgänger, Heinz Kasper, welcher wichtige Arbeiten vorbereitet hatte. Ein besonderer Dank geht an Martin Hostettler. Er hat in den letzten zwölf Monaten als Projektleiter «Cherry» einen zeitlich und qualitativ aussergewöhnlichen Einsatz geleistet. Ohne seine kompetente Projektleitung hätten Sie heute dieses Heft nicht in der Hand.

Ich bin dankbar, konnte der SFV mit Barbara Allgaier Leuch eine sprachgewandte und einsatzfreudige Chefredaktorin gewinnen. Ihr wünsche ich eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Tätigkeit und Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine interessante und anregende Lektüre. ■